



Festlegungen zum Nachwuchsspielbetrieb auf Sachsenebene für die Saison 2022/2023

Nach Eingang der Meldungen für die Sachsenligen 2022/2023 im Nachwuchsbereich des HVS hat die Nachwuchskommission in Zusammenarbeit mit der techn. Kommission folgende Festlegungen getroffen:

allgemeine Festlegungen:

Auf Grund der vorliegenden Meldungen wird für den SL-Spielbetrieb der wJC, mJC und mJB eine Qualifikation angesetzt. Die Mannschaften, die sich nicht für die Sachsenliga qualifizieren, haben die Möglichkeit, in der Saison 2022/2023 auf Kreis- bzw. Bezirksebene zu spielen (Meldetermine sind zu beachten!).

Die ausrichtenden Vereine (Erst- und Zweitausrichter) melden ihre Spiel- und Hallenzeiten bis 04.06.2022 an die jeweiligen Staffelleiter sowie Jungen- und Mädchenwart.

Die Qualifikationsturniere werden unter nuliga gespielt – kein Papierprotokoll (nur im Notfall).

Es ist zu beachten, dass die HVS-Zusatzbestimmung §19a (2) zur Anwendung kommt.

mJA:

10 Meldungen lagen vor. NSG EHV/NH Aue und HC Elbflorenz spielen noch in der Relegation zur Bundesliga Jugend mA. Die Bundesligaqualifikation endet erst im Juni 2022. Dementsprechend wird bei 8 bzw. 9 Mannschaften nach einem 10er-Ansetzungsschlüssel eine doppelte Punktspielrunde gespielt. Bei 8 Mannschaften wird nach einem 8er-Ansetzungsschlüssel eine dreifache Punktspielrunde gespielt.

mJB:

Es liegen 15 Meldungen vor. Laut Durchführungsbestimmungen sind nur 10 Mannschaften in der Sachsenliga mJB startberechtigt. Diese 10 Mannschaften spielen nach einem 10er-Ansetzungsschlüssel eine einfache Hinrunde und anschließend einen Play-Off-Modus in Hin- und Rückspiel (Plätze 1 bis 5 und Plätze 6 bis 10).

Auf Grund der Ergebnisse der Saison 2021/2022 werden folgende sechs Mannschaften für die Sachsenliga 2022/2023 gesetzt:

SC DHfK Leipzig II (2. Platz SLmJB), SG LVB (3. Platz SL mJB), HSG Rottluff/Lok Chemnitz (4. Platz SLmJC). Dazu käme noch NSG EHV/NH Aue, HC Elbflorenz I und NSG Riesa/Meißen (1. Platz SLmJC) (wenn Relegation zur Regionalliga NordOst (RLNO) nicht geschafft wird).

Die neun weiteren gemeldeten Mannschaften (HC Elbflorenz II, HSV Weinböhla, ZHC Grubenlampe, LHV Hoyerswerda, Radeberger SV, NSG TSV/SV04/HCE, SV Rotation Weißenborn, NSG Dresden/Nordwest, Radebeuler HV) spielen 4, 5 oder 6 freie Plätze aus.

Dafür wird folgendes festgelegt:

Es gibt zwei Qualifikationsrunden. In der ersten Qualifikationsrunde ermitteln die 9 Teilnehmer in drei Dreier-Staffeln drei freie Plätze. Die jeweiligen Staffelersten qualifizieren sich direkt für die Sachsenliga mJB in der Saison 2022/2023. Die Zweit- und Drittplatzierten ermitteln in einer Hoffnungsrunde die letzten freien Startplätze für die SLmJB in Abhängigkeit der Qualifikationen zur RLNO.

Die Hoffnungsrunde wird in zwei Staffeln ausgetragen. Dabei qualifizieren sich der jeweilige Staffelsieger für die Sachsenliga mJB 2022/2023 und eventuell spielen die Staffelfweiten noch den „möglichen“ freien Platz aus (bei sechs freien Plätzen).

Für die ersten Qualifikationsrunde, die am 25. oder 26.06.2022 stattfindet, wurden am 25.05.22 in der HVS-Geschäftsstelle durch HVS-Geschäftsführer Ronald Meier und in Anwesenheit von HVS-Landestrainer Jacob Dietrich folgende drei 3er-Gruppen inkl. Schlüsselnummern gelöst

Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C
Radeberger SC (Erstausrichter)	NSG Dresden/Nordwest (Erstausrichter)	HC Elbflorenz II (Erstausrichter)
SV Rot. Weißenborn (Zweitausrichter)	ZHC Grubenlampe (Zweitausrichter)	HSV Weinböhla (Zweitausrichter)
NSG TSV/SV04/HCE Plauen	Radebeuler HV	LHV Hoyerswerda

Alle drei Gruppen spielen nach dem Modus „Jeder-gegen-jeden“:

Schlüsselnummernplan Gruppe A - Gruppe C:

1-2, 3- 1, 2-3.

bei Viererturnier 1 -2, 3-4,4-1, 1-3,3-2, 2-4

Die Spielzeit beträgt 2 x 15 Minuten. Die Spiele sind im 50-Minutentakt (3 Minuten zum Seitenwechsel; 1 TTO pro Spiel) anzusetzen.

Die jeweiligen Zweit- und Drittplatzierten spielen am 02./03.07.2022 eine Hoffnungsrunde in zwei Staffeln, wobei auch hier die jeweiligen Erstplatzierten für die SLmJB qualifiziert sind.

Dafür wird folgendes festgelegt:

Die verbliebenen 6 Mannschaften spielen in zwei Staffeln nach dem Modus „Jeder-gegen-jeden“. Der Erst- platzierte ist qualifiziert für die Sachsenliga. Wenn noch sechs freie Startplätze sind, spielt der jeweils Zweitplatzierte noch den letzten Startplatz in der Sachsenliga mB aus.

Das Ausrichtungsrecht wurde am 25.05.22 in der HVS-Geschäftsstelle durch HVS-Geschäftsführer Ronald Meier und HVS-Landestrainer Jacob Dietrich gelöst:

Erstausrichter: 2. Gruppe A

Zweitausrichter: 2. Gruppe B

Schlüsselnummern:

Gruppe I	Gruppe II
H1 2. Gruppe B	H4 3. Gruppe B
H2 3. Gruppe A	H5 2. Gruppe A
H3 2. Gruppe C	H6 3. Gruppe C

Ansetzungsschlüssel Hoffnungsrunde:

H1-H2, H4-H5, H3-H1, H6-H4, H2-H3, H5-H6 und ggf. 1. Gr. I vs. 2. Gr. II und 2. Gr. I vs. 2. Gr. II

Je nach freien Plätzen in Abhängigkeit der Qualifikationen für die RNO finden im Anschluss noch die Parallelvergleich 1. Gruppe I vs. 1. Gruppe 2 und 2. Gruppe I vs. 2. Gruppe II statt.

Die Spielzeit beträgt 2 x 15 Minuten, wobei die Spiele im 50-Minutentakt (3 Minuten zum Seitenwechsel; 1 TTO pro Spiel/Mannschaft) anzusetzen sind.

Punktspiele in der SLmJB in der Saison 2022/2023 gegen Vertreter der MHV-Pokalrunde (SC DHfK Leipzig, NSG EHV/NH Aue. LVB Leipzig, NSG Riesa/Meißen & HC Elbflorenz) müssen an den MHV-Spielwochenenden samstags ausgetragen werden. Nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung (auch per E-Mail) kann gegen die sächsischen Vertreter des MHV-Pokals auch am Sonntag gespielt werden.

mJC:

Es liegen 11 Meldungen vor. Laut Durchführungsbestimmungen sind nur 10 Mannschaften in der SLmJC startberechtigt. Diese 10 Mannschaften spielen nach einem 10er-Ansetzungsschlüssel eine einfache Hinrunde und anschließend einen Play-Off-Modus in Hin- und Rückspiel (Plätze 1 bis 5 und Plätze 6 bis 10).

Auf Grund der Ergebnisse der Saison 2021/2022 werden folgende Mannschaften für die Sachsenliga 2022/2023 gesetzt:

Buteo Chemnitz (2. Platz SLmJD), HSV Dresden (3. Platz SImD), SC DHfK Leipzig (1. Platz SLmJD), NSG EHV/NH Aue (2. Platz SLmJC), HC Großenhain (4. Platz SImD).

Die 6 weiteren gemeldeten Mannschaften (HC Elbflorenz 2006 I, HC Elbflorenz 2006 II, SV Koweg Görlitz, LHV Hoyerswerda, NSG TSV/SV04/HCE und HSG Freiberg) spielen 5 freie Plätze aus.

Dafür wird folgendes festgelegt:

Es finden zwei Qualifikationsrunden statt. Für die ersten Qualifikationsrunde, die am 11. oder 12.06.2022 stattfindet, wurden am 25.05.22 in der HVS-Geschäftsstelle durch HVS-Geschäftsführer Ronald Meier und in Anwesenheit von HVS-Landestrainer Jacob Dietrich zwei 3er-Gruppen inkl. Schlüsselnummern gelost:

Gruppe A

A1 HC Elbflorenz II (Erstausrichter)
A2 HSG Freiberg (Zweitausrichter)
A3 NSG TSV/SV04/HCE Plauen

Gruppe B

B1LHV Hoyerswerda (Erstausrichter)
B2 HC Elbflorenz (Zweitausrichter)
B3 SV Koweg Görlitz

Alle zwei Gruppen spielen nach dem Modus „Jeder-gegen-jeden“:

Schlüsselnummernplan Gruppe A + Gruppe B:

1-2, 3-1, 2-3

Die Spielzeit beträgt 2 x 15 Minuten. Die Spiele sind im 60-Minutentakt (3 Minuten zum Seitenwechsel; 1 TTO pro Spiel) anzusetzen.

Die jeweiligen Gruppensieger sind direkt für die SLmJC qualifiziert.

Die jeweiligen Zweit- und Drittplatzierten der zwei Staffeln spielen am 25./26.06.2022 eine Hoffnungsrunde.

Für die Hoffnungsrunde wird folgendes festgelegt:

Die 4 verbliebenen Mannschaften spielen in einer Staffel nach einem Final4-Modus gegeneinander, wobei sich die beiden Gewinner der Halbfinals und der Sieger des Spiels um Platz 3 für die SLmJC qualifizieren.

Das Ausrichtungsrecht inkl. Schlüsselnummern wurde am 25.05. in der HVS-Geschäftsstelle durch HVS-Geschäftsführer Ronald Meier und in Anwesenheit von HVS-Landestrainer Jacob Dietrich gelöst:

Erstausrichter: 2. Gr. B Zweitausrichter: 2. Gr. A

Ansetzungsschlüssel Final4:

2. Gr. A vs. 3. Gr. B, 2. Gr. B vs. 3. Gr. A, Verl. HF I vs. Verl. HF 2

Die Spielzeit beträgt 2 x 20 Minuten, wobei die beiden Halbfinal-Spiele im 75-Minutentakt (3 Minuten zum Seitenwechsel; 1 TTO pro Team/Mannschaft) anzusetzen sind und nach dem zweiten Spiel eine Pause für die Verlierermannschaft von 45 Minuten zu gewährleisten ist (Bsp. 10.00 Uhr, 11.15 Uhr und 13.00 Uhr).

Die Plätze 1 bis 3 nach Final4-Modus der Hoffnungsrunde qualifizieren sich für die SLmJC 2022/2023.

Über die Teilnehmer (Startberechtigungen) an den weiterführenden Meisterschaften wird noch entschieden und in den Durchführungsbestimmungen für 2022/2023 informiert.

mJD

Nach dem Meldeergebnis für die SLmJD hat sich die HVS-Nachwuchskommission entschieden, für die Saison 2022/2023 zwölf Mannschaften zuzulassen. Diese spielen eine einfache Hinrunde und anschließend einen Play-Off-Modus in doppelter Punktspiellrunde (Plätze 1 bis 4, Plätze 5 bis 8 und Plätze 9 bis 12).

wJB:

Es liegen 11 Meldungen vor. Laut Durchführungsbestimmungen sind nur 10 Mannschaften in der Sachsenliga wJB startberechtigt. Da sich der SC Markranstädt bereits für die RLNO qualifiziert hat und der VfL Meißen, der Görlitzer HC und der HC Rödersdal sich noch für die RLNO qualifizieren wollen, ist keine Qualifikation für die Sachsenliga wbl. Jugend B notwendig. In Abhängigkeit der noch möglichen Qualifikationen für die RLNO wird nach einem 10er- oder 8er-Ansetzungsschlüssel eine einfache Hinrunde und anschließend einen Play-Off-Modus in Hin- und Rückspiel gespielt. Über den finalen Spielmodus wird nach Beendigung der RLNO-Qualifikationen informiert.

wJC:

Grundlegendes:

Für die Sachsenliga der weiblichen Jugend C haben 11 Mannschaften fristgerecht gemeldet. Da die Staffelfstärke auf 10 Mannschaften begrenzt ist, werden Qualifikationsturniere gespielt. Die Teilnehmer an der Sachsenliga wJC für die Saison 2022/23 werden in einer Qualifikationsrunde am 18./19.06.2022 ausgespielt.

Folgende Mannschaften sind aufgrund ihrer Platzierung aus der Vorsaison oder ihres Status als Leistungstützpunkt (LSP) mit einem Startplatz für diese Staffel gesetzt:

- SC Markranstädt (1. Platz)
- Görlitzer HC (2. Platz)
- VfL Meißen (3. Platz)
- HC Rödersdal (4. Platz oder Startrecht aus wJD)
- HC Leipzig (Startrecht aus Vorsaison wJD 1. Platz)
- BSV Sachsen Zwickau (LSP)

Daraus ergeben sich 5 Mannschaften, welche die verbleibenden 4 Plätze ausspielen.

Teilnehmer der Qualifikation:

- MSV Dresden
- HV Chemnitz
- Radeberger HV
- HC Fraureuth
- SG Zschorlau/ Schneeberg

Spielmodus:

Gespielt wird ein 5er-Turnier (Spielmodus: „Jeder-gegen-jeden“) Die Startnummern werden den Mannschaften zugelost. Die Mannschaften mit der Startnummer 1 besitzt das Heimrecht. Sollte das Heimrecht von dieser Mannschaft nicht wahrgenommen werden, geht es die Mannschaft mit der Startnummer 2.

Aus dem 5er-Turnier qualifizieren sich die Plätze 1- 4 für die Sachsenliga. Der 5. Platzierte aus dem Turnier spielt in der Saison 2022/23 im Bezirk.

Am 27.05. wurden in einer Online-Konferenz durch Geschäftsführer Ronald Meier und in Anwesenheit von Landestrainer Jacob Dietrich folgende Schlüsselnummern gelost:

Startnummern für das Turnier	Ansetzungsschlüssel und Spielmodus
1 - Chemnitzer HV	1-2, 3-4, 5-1, 2-3, 4-5, 1-3, 2-4, 3-5, 4-1, 5-2
2 - MSV Dresden	-Spielzeit 2 x 10 min -kein TTO -HZ: 5 min -Pause zwischen den Spielen 15 min
3 - SV Zschorlau/Schneeberg	
4 - Radeberger SV	
5 – HC Fraureuth	

Ansetzung der Spiele:

10.00 Uhr	Spiel 1	1-2	13.45 Uhr	Spiel 6	1-3
10.45 Uhr	Spiel 2	3-4	14.30 Uhr	Spiel 7	2-4
11.30 Uhr	Spiel 3	5-1	15.15 Uhr	Spiel 8	3-5
12.15 Uhr	Spiel 4	2-3	16.00 Uhr	Spiel 9	4-1
13.00 Uhr	Spiel 5	4-5	16.45 Uhr	Spiel 10	5-2

wJD

Nach dem Meldeergebnis für die SLmJD hat sich die HVS-Nachwuchskommission entschieden, für die Saison 2022/2023 zwölf Mannschaften zuzulassen. Diese spielen eine einfache Hinrunde und anschließend einen Play-Off-Modus in doppelter Punktspielrunde (Plätze 1 bis 4, Plätze 5 bis 8 und Plätze 9 bis 12).